



Pfarrbrief St. Martin

Villach, Dezember 2017



Fotonachweis: Hans-Peter Kurz, www.bahnbilder.de

Ankunft

Die liturgischen Hochzeiten im Kirchenjahr sind Weihnachten und Ostern. Der Stellenwert ihrer Bedeutung ermisst sich an der Länge der Vorbereitungszeit auf das Fest. Die Adventszeit und die Fastenzeit haben ihren eigentümlichen Charakter und dienen der inneren Annäherung an die Inhalte des Festes. Geburt, Tod und Erweckung des Herrn sind zentrale Geheimnisse unseres Glaubens. Der zentrale Gehalt der Glaubensaussagen kennt den Mehrwert der Nachhaltigkeit. Das Leben Jesu, Jesu Passion und Erweckung betreffen den Menschen unmittelbar. Leben und Welt im Blick auf Jesus zu deuten, bedeutet unser Eintreten

in das Leben Gottes. Unsere Herkunft, Gegenwart und Zukunft gewinnt im Blick auf Jesus eine göttliche Perspektive. Nach und nach beginnen wir zu verstehen, dass das Drehbuch des Mannes aus Nazareth für die verschiedenen Rollenspiele des Lebens höchst geeignet ist und der freien Interpretation größten Raum bietet. Das Finale wird für alle eine veritable Horizont-erweiterung darstellen, der Tod wird zur endgültigen Offenbarung des Lebens mit Gott.

Weiter auf Seite 2

Ankunft

Der phantastische Realist Ernst Fuchs hat sich in der Seitenkapelle der Stadtpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt in der Visualisierung von Glaubens Themen und -gestalten ein Denkmal gesetzt. In Belangen des Glaubens ist der Apostel Paulus ein Fuchs seiner Zeit. Er malt in bunten Farben phantastisch realistisch aus, was das Leben Jesu, Jesu Tod und Erweckung für Menschen und Welt bedeuten. Der Stil, den Paulus prägte, überdeckt andere Stilrichtungen, zeigt aber in aller Plastizität und Klarheit Bedeutung und Inhalt des Glaubens. Nachdem Kunst Können voraussetzt, war Paulus ein kunstfertiger Glaubensdarsteller. Wenn er auf Christus blickt, erspürt er die Welt im Licht der Erlösung. Die Schärfe seines Blickes ist auf das Ganze gerichtet, Christus ist für ihn das Form gebende Prinzip. Die uns zutiefst vertrauten Unschärfen der Wirklichkeit werden seitens des Apostels Paulus als stilverdunkelnde Elemente bewusst übergangen, ausgeblendet, gemieden. An uns liegt es, unser Leben im Licht des Glaubens deuten zu lernen. Hergebrachte Glaubensbilder und Deutungsmuster können hilfreiche Mittel sein, das eigene Leben vor diesem Hintergrund zu beleuchten. Lebenseintönigkeit, Lebenseinbrüche, Lebensentfremdung und Lebensentwurzelung können in der Krise eine Chance sein, neue Glaubensbilder zu entdecken, ja selber zu entwerfen. Die Krise erfordert meist einen Stilbruch, um in einem neuen Stil ein Ausdrucksmittel für Wirklichkeitserfahrung und -bewältigung zu finden. Das Erlernen dieses Stils ist das Erlernen eine Kunstsprache, die es einem ermöglicht, Sichtweisen des Lebens auszudrücken. Wenngleich wir alle Originale sind, bedienen wir uns meist herkömmlicher Sprachmuster für die Wiedergabe der Tiefenschichten des Lebens. Wollen wir das Leben neu entdecken, ist unsere Originalität gefragt. Mit dieser Originalität beginnt auch die Entdeckungsreise des Glaubens.

Advent bedeutet Ankunft, Ankunft des Herrn. Wenn wir für uns den Schlüssel des Lebens entdeckt haben, werden wir in irgendeiner Weise auch IHM begegnen, der die Schlüssel zum Leben und zur Unterwelt hat.

Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller



Sternsingeraktion 2018

Das nächste Pfarrblatt wir Ihnen wieder durch die Sternsinger überbracht, die am 3., 4. und 5. Jänner in den Häusern unserer Pfarre unterwegs sein werden. Sie verkünden die Geburt Christi und sammeln für Menschen in Not. Die Hilfe von Erwachsenen wird als Begleitperson bzw. als Gastgeber für ein Mittagessen benötigt. Bitte melden Sie Ihre Bereitschaft dazu in unserem Pfarramt (Tel.: 56 56 8). Die Anmeldungszettel für Kinder, die an der Sternsingeraktion mitwirken wollen, werden in den Schulen verteilt und liegen in unserem Pfarrzentrum auf. Die Text-, Lieder- und Kleiderprobe findet am Freitag, 15.12., um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin statt.

Bibelrunde mit Pastoralassistenten Zdravko Sliskovic am Donnerstag, 21. 12., 19.15 Uhr, Kleine Propheten: Joel

*Einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde,
Ihr Pastoralassistent Zdravko Slišković
und Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller*



Martinsfest

Die Feierlichkeiten zum Pfarrpatron hl. Martin begannen in unserer Pfarre mit dem Lichtertanz der sechs Gruppen im Pfarrkindergarten. Anschließend zogen die Kinder und ihre Angehörigen zur Pfarrkirche, wo Pfarrer Herbert Burgstaller die Martinsandacht leitete. Die Umzugsteilnehmer wurden zu Kleingebäck und heißem Tee eingeladen. Im Rahmen des Anbetungstages fand auch eine Anbetung der Schulkinder statt. Die pfarrliche Singgruppe und die Schulkinder von der VS St. Martin gestalteten die Andacht mit. Nach der Anbetung führte Pfarrer Burgstaller den Martinsumzug zum Pfarrzentrum an. Als Zeichen der gegenseitigen Solidarität wurden Brote zum Teilen verteilt.

Laternenfest

Im Herbst, wenn es schon am frühen Abend dunkel wird, ist die Laternenzeit da und die bunten Laternen leuchten wieder auf den Straßen. Begleitet von Musik zogen wir wieder im Laternenzug zur Kirche, um dort miteinander die Martinslegende zu singen, die von den Hortkindern spielerisch dargestellt wurde. Der Abschluss fand vor der Kirche statt, wo das Leuchten der Laternen so richtig zum Ausdruck kam. Bei wärmendem Tee und frisch von der Küche zubereitetem Bräutigabäck ließen wir das Fest vor dem Pfarrzentrum ausklingen.

Sieglinde Salcher



Abschiedsraumsegnung

Die ökumenische Gedenkfeier und die Segnung des Abschiedsraumes im „Anderen Haus des Alterns“ auf der Unteren Fellsch fand kürzlich mit Pfarrer Herbert Burgstaller, Diakon Dr. Sighard Wilhelmer und dem evangelischen Pfarrer Armin Cencic statt. Organisiert von Altenheimseelsorgerin Gabriela Amrus und begleitet von der Heimleitung mit Daniel Nedved wurden in der Gedenkfeier die Namen der Verstorbenen genannt und für sie eine Kerze angezündet, musikalisch begleitet durch das Harfenspiel von Caroline Steinacher.



Die Künstlerin Prof. Johanna Sadounig war die Ideengeberin für die Gestaltung des Abschiedsraumes und der Textpassage „Friede sei mit dir“. Die Religionslehrerinnen Christina Tschojer-Kolienz und Elisabeth Wernig-Biedermann halfen mit ihren Schülern aus der CHS bei der Raumgestaltung mit und thematisierten in ihren Religionsstunden das Älterwerden und Abschiednehmen. Sie gestalteten als Ergebnis dieses Nachdenkens die Abschiedskarten, die im Abschiedsraum mitgenommen werden können.

Start der Firmvorbereitung

Spiritual care -Gesinnung- und social responsibility -soziale Verantwortung- waren die Stichworte bei dem vom Swing Together mitgestalteten Gottesdienst zum Firmvorbereitungsauftritt. Die Gesinnung ist das, was die eigene Identität ausmacht. Das Innere zu entdecken und der Stimme in diesem Inneren zu folgen ist eng mit dem, was wir der Glaube nennen, verbunden. Das Herz für den Anderen zu haben, wie im Großen so auch im Kleinen, ist das, was wir die soziale Verantwortung nennen. Wenn die zwei Komponenten zusammenkommen, haben wir das Wesentliche des Glaubens erfasst, betonte Pfarrer Burgstaller in seiner Predigt.



Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr

(außer 03.12., 24.12., 07.01.)

Mittwoch 18.30 Uhr

(außer 06.12., 13.12.)

St. Thomas

Sonntag, 03.12., 08.30 Uhr

Christtag, 25.12., 08.30 Uhr

Sonntag, 07.01., 08.30 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 06.12., 17.30 Uhr

Seniorenpflegezentrum

Untere Fellach

Montag, 11.12., 15.00 Uhr

Haus des Alterns

St. Johanner Höhe

Mittwoch, 13.12., 10.00 Uhr

Roratemessen in der Michaelskapelle

Montag 04.12., 06.30 Uhr

Freitag, 15.12., 06.30 Uhr

Freitag, 22.12., 06.30 Uhr

Roratemessen in St. Georgen

Mittwoch, 06.12., 06.30 Uhr

Mittwoch, 13.12., 06.30 Uhr

Sonntag, 03.12.,

1. Adventssonntag

10.00 Uhr St. Martin

Beginn der Erstkommunionvorbereitung VS Fellach und St. Martin,
Musikalische Gestaltung: Kinder-
singgruppe

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch
über die **Gottesdienstzeiten** unserer
Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Freitag, 08.12.,

„Maria Empfängnis“

08.30 Uhr St. Georgen

Musikalische Gestaltung:

Finanzchor Villach

10.00 Uhr St. Martin

Sonntag, 17.12.,

3. Adventssonntag

08.30 Uhr St. Georgen

Beginn der Erstkommunionvorbereitung St. Georgen

10.00 Uhr St. Martin

Sonntag, 24.12.,

10.00 hl. Messe St. Martin

Heiliger Abend

16.00 Uhr St. Martin

Krippenandacht für Kinder

19.00 Uhr St. Georgen

23.00 Uhr St. Martin

Musikalische Gestaltung: Kirchen-
chor (ab 22.30 Uhr Weihnachts-
lieder)

Montag, 25.12., Christtag

08.30 Uhr St. Thomas

10.00 Uhr St. Martin

Dienstag, 26.12., Stefani

08.30 Uhr St. Georgen

Im Anschluss Pferdesegnung
(~09.15 Uhr)

10.00 Uhr St. Martin

Sonntag, 31.12.,

08.30 Uhr St. Georgen

10.00 Uhr St. Martin

18.30 Uhr St. Martin

Montag, 01.01.,

Hochfest der Gottesmutter

08.30 Uhr St. Georgen

10.00 Uhr St. Martin

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verant-
wortlich:

Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2,
9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien

GmbH., Willroderstraße 3, 9500 Villach,

Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Adventkonzerte

Swing Together

Donnerstag, 14.12., 19.30 Uhr in
der Pfarrkirche St. Martin

Leitung: Anita Susiti

Kulturgemeinschaft Oberdörfer

Samstag, 16.12., 18.00 Uhr

Filialkirche St. Georgen

Sängerrunde Fellach-Oberdörfer

Samstag, 16.12., 19.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Martin

Montag, 18.12., 19.30 Uhr in der
Filialkirche St. Thomas



TAUFE

Tschinderle Olivia

11.11.

Szabo Katharina

11.11.



TOD

Cascone Mario

04.10.

Wresnik Brunhilde

25.10.

Kopainik Sylvia

04.11.

Spanty Elfriede

04.11.

Wallner Gertrude

07.11.

Lauritsch Paul

13.11.

Garnitschnig Hermann 22.11.



Hier spricht die
Martinigans:

*Schreibt doch der Pfarrer, der
Apostel Paulus sei ein echter
Fuchs seiner Zeit gewesen. Was
ihn allerdings vom Künstler Fuchs
erheblich unterscheidet, ist vor
allem eines: Fuchs liebte Frauen,
bei Paulus war diese Zuneigung
wenig, bis gar nicht ausgeprägt.*

**Den Pfarrbrief Jänner 2018
bringen die Sternsinger mit!**

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43

TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at